

5. Fastensonntag

FOLGE.WIRKUNG

Aus dem Evangelium zum Tag – Joh 12,24–26

24 Amen, amen, ich sage euch: Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und stirbt, bleibt es allein; wenn es aber stirbt, bringt es reiche Frucht. 25 Wer sein Leben liebt, verliert es; wer aber sein Leben in dieser Welt gering achtet, wird es bewahren bis ins ewige Leben. 26 Wenn einer mir dienen will, folge er mir nach; und wo ich bin, dort wird auch mein Diener sein. Wenn einer mir dient, wird der Vater ihn ehren.

Mutlos fühlen
Ruhelos wandern
Haltlos treiben

Belanglos finden
Inhaltslos scheinen
Sinnlos sein

Achtlos übersehen
Gedankenlos verletzen
Ideenlos verkümmern

Lass doch los!

Müheles glauben
Rückhaltlos vertrauen
Bedingungslos lieben

Vorbehaltlos annehmen
Vorurteilslos begegnen
Grenzenlos denken

Anspruchslos leben
Wunschlos glücklich sein
Schwereles fühlen

Einfach drauflos!

© Florian Klarwasser

Jesus lädt uns ein, seinem Beispiel zu folgen, ja sogar ihm ganz und gar nachzufolgen. Heute in der Zeit der sozialen Medien, würde man von einem Influencer und seinen Followern sprechen. Doch Jesus verlangt mehr von uns, als nur seine Postings zu betrachten und ein „LIKE“ dazulassen. Er will, dass wir seine Botschaft vom Reich Gottes ganz verinnerlichen und unser Leben daran ausrichten. Das bedeutet auch, einige unserer bisherigen Gewohnheiten und Lebensweisen loszulassen.

Doch wer loslässt, steht am Ende nicht unbedingt mit leeren Händen da. Denn diese Hände sind dann frei, um an dem festzuhalten, was wirklich wichtig ist. So dürfen wir uns in der Fastenzeit einlassen auf das Loslassen, um ein neues Leben in der Nachfolge Jesu zu ergreifen. Diese Veränderungen sollen ihre Wirkung nachhaltig auch über Ostern hinaus behalten und unser Leben langfristig bereichern. Anders gesagt:
Unser Fasten soll zu(m) Folgen führen.

